

Ständige Rechenschaftslegung - ein Quell neuer Energien

Im Kreis Neubrandenburg ist im Verlauf der Parteiwahlen die Kampfkraft der Grundorganisationen spürbar gewachsen. Auf der Kreisdelegiertenkonferenz bestätigten sich vielfältig die Worte Erich Honeckers aus seinem ND-Interview: „Die Verwirklichung der Leninschen Normen des Parteilebens ist bestimmend für ein gesundes politisches und schöpferisches Klima in allen Parteikollektiven und die Qualität des innerparteilichen Lebens. Hier fließt sozusagen der Energiequell für jeden Genossen, aus dem er Zuversicht und Wissen, Zusammengehörigkeitsgefühl und Verantwortungsbewußtsein, Aktivität und Kampfgeist schöpft.“

Ein hoher Rang gebührt in diesem Zusammenhang den Mitgliederversammlungen. Sie sind, wie es das Statut vorsieht, das höchste Organ im Leben einer Grundorganisation, ein wichtiges Ereignis im Leben jedes Parteikollektivs. Die Kreisleitung widmet deshalb den Zusammenkünften der Kommunisten große Aufmerksamkeit.

Eine Erfahrung aus dem Leben der KPdSU

Dabei erweist sich eine Erfahrung aus der Praxis der KPdSU als besonders wertvoll: die regelmäßige, gewissenhafte Rechenschaftslegung der Leitungen der Parteiorganisationen vor der Mitgliederversammlung — nicht nur aus Aplaß der Wahlen, sondern kontinuierlich.

Diese Arbeitsweise haben wir aufgegriffen, weil sie einem wesentlichen Grundsatz des demokratischen Zentralismus entspricht. Unser Bestreben ist es, dieses Prinzip immer wirkungsvoller anzuwenden, seine Vorzüge voll auszuschöpfen. Auf welche Resultate kann bisher verwiesen werden?

Das Sekretariat der Kreisleitung Neubrandenburg wählte Mitte vergangenen Jahres einige Grundorganisationen aus, um Erfahrungen mit dieser Arbeitsweise zu sammeln. Die Genossen konzentrieren sich auf Schwerpunkte: die Parteiorganisationen im Wohnungsbaukombinat, im Reifenwerk, im Ölheizgerätekombinat, im Reparaturwerk und in der LPG Brunn. Ihnen gaben sie besondere Unterstützung.

Seit dieser Zeit wird nun in diesen und nach und nach auch in einer Reihe anderer Grundorganisationen jede Mitgliederversammlung be*nutzt, um einen Bericht der Parteileitung zu erstatten. Er ist gemeinsam erarbeitet und beraten worden, und er wird von einem Leitungsmitglied vorgetragen, was übrigens die Kollektivität des gewählten Gremiums sehr fördert.

Worin besteht nun der Inhalt dieser Berichte? In den vergangenen Monaten befaßten sie sich verständlicherweise vorrangig mit den Parteiwahlen — wie sie vorzubereiten und durchzu-

(Fortsetzung S. 122)

28 LPG des Kreises Bad Langensalza finanzierten gemeinsam ein vollautomatisch arbeitendes Mehrzwecktrockenwerk (unser Bild). Jährlich werden rund 50 000 t Rohware (alle Grünfütterarten, Hackfrüchte und auch Getreide) rund um die Uhr verarbeitet. Es ist vorgesehen, ab 1974 jährlich zusätzlich 700 t Strohpellets für Rindermastanlagen zu produzieren.

Foto: ADN-ZB/Demme

